

<p><b>Protokoll über die öffentliche Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 01.12.2011, in Katlenburg, Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung</b></p>
---

<u>Teilnehmer:</u>	I.	als Vorsitzender (AV) Ratsmitglied <b>Willi Wegener</b>	SPD
	II.	als weitere Ausschussmitglieder (AM) die Ratsmitglieder <b>Tobias Grote</b> <b>Hans-Dietmar Kreitz</b> <b>Uwe Lebensieg</b> <b>Rudolf Rümke</b> <b>Roy Walowsky</b> <b>Karl-Friedrich Vetter</b> Vertreter für Michael Tschernich	CDU CDU SPD SPD CDU SPD SPD
		beratendes Ausschussmitglied <b>Evelin Martynkewicz</b>	FWG
	III.	von der Verwaltung Bürgermeister (BM) <b>Uwe Ahrens</b> Bauamtsleiter (BAL) <b>Hans-Ulrich Wiese</b> Bauhofvorarbeiter <b>Stefan Heine</b> Kämmerer <b>Heinz Zietlow</b> Hauptamtsleiter <b>Volker Mönnich</b> Kreisinspektoranwärter <b>Nils Zwickert</b> Verwaltungsfachangestellte <b>Susanne Gebhardt</b> zugleich als Protokollführerin	
	IV.	als Zuhörer die Ratsmitglieder (RM) <b>Otto Großkopf</b> <b>Ilse Schwarz</b> <b>Eckhard Steinmetz</b>	CDU CDU CDU

<p><b>Tagesordnung</b></p>
----------------------------

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

4. Sachstandsbericht Stadtsanierung Katlenburg und Lindau (BV-Nr. 83/11 u. 84/11)
5. Bauliche Investitionen; Haushaltsvollzug 2011 und Investitionen 2012 (BV-Nr. 85/11)
6. Anfragen

Zu Punkt 1: <b>Eröffnung</b>
------------------------------

Um 19.04 Uhr eröffnet **AV Wegener** die öffentliche Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2: <b>Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</b>
---

Der **Ausschussvorsitzende** stellt bei Anwesenheit von 7 Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: <b>Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten</b>
---

Bürgermeister Ahrens gibt in der öffentlichen Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses am 01.12.2011 Folgendes bekannt:

1. Die Einwohnerzahl ist von 7.620 (30.09.2006) über 7.592 (30.09.2007), 7.557 (30.09.2008), 7507 (30.09.2009) und 7.472 (30.09.2010) auf nunmehr 7316 (30.09.2011) zurückgegangen. 43 (49) Geburten in 2010 standen 81 (65) Sterbefällen gegenüber (Vorjahre). In 2011 bis dato 41 Geburten und 83 Sterbefälle.
2. In 2010 gab es 18 Erd- und 47 Urnenbestattungen (ohne Friedhof Lindau).
3. Im Friedhofsbereich sind durch die entsprechenden Satzungsänderungen neben den traditionellen Erd- und Urnenbestattungen nunmehr voll-anonyme Bestattungen in Gillersheim, teil-anonyme Bestattungen in Elvershausen, Berka und vorgesehen in Gillersheim, Wachenhausen (zentraler Gedenkstein mit Plättchen) und Bestattungen im Rasengrab mit Platte (Erd- und Urnenbestattung) in Katlenburg möglich.
4. Die Brenntagsregelung hat wieder zu verschiedensten Rückmeldungen geführt. Weitere „gelbe Karten“ sind bei Zuwiderhandlungen erteilt worden. Im Großen und Ganzen ist aber eine Beachtung der Regularien zu verzeichnen. Ob eine Veränderung für 2012 ansteht, wird die politische Diskussion zeigen.
5. Im Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau laufen die Amtszeiten von Herrn Schultze, Herrn Schmidt und Herrn Strohmeier im Frühjahr aus.
6. Veränderungen bei den Bodenrichtwerten sind mit leichter Tendenz nach unten in den Wohngebieten zu verzeichnen. Aushang bzw. Einsichtnahme ist im Bauamt möglich.
7. Die Entwicklung in den neuen Baugebieten verläuft derzeit etwas verbessert. Von den im Gemeindegebiet vorhandenen Bauplätzen (rund 200) sind gut 40 % nicht zu verkaufen.
8. In Sachen Einzelhandel laufen die Bemühungen für Lindau unvermindert fort. Derzeit gibt es zumindest zwei laufende Optionen.

9. Zur besseren Mobilfunkversorgung auf der Achse Berka, Katlenburg, Wachenhausen und Suterode trägt der neue Funkmast am Wasserbehälter „Obere Briege“ maßgeblich bei. Bisher ist allerdings nur O<sup>2</sup> an Bord.
10. Hinsichtlich Verbesserung der DSL-Versorgung sind die Ortschaften Gillersheim und Suterode im Fördercluster Südniedersachsen im Rahmen des Konjunkturpaketes berücksichtigt. Die technischen Maßnahmen sind umgesetzt, seit kurzem ist auch die Möglichkeit der Anschaltung gegeben.
11. Dorferneuerung soll fortlaufen mit Maßnahmen für Wachenhausen (DGH, offenes Gewässer Gänsewinkel) und für Suterode (Ortseingang West, Bergstraße).
12. Die vom Amt für Landentwicklung geförderte Maßnahme Sanitäranlagen in der Festhalle Berka soll abgestimmt mit den Belegungen im Sommer 2012 erfolgen.
13. Das Sportheim in Wachenhausen wird derzeit vom TSV um Sanitär- und Gemeinschaftsräume in Eigenleistung erweitert.
14. Das integrative Wohnprojekt AGIL in Gillersheim ist mit der Einweihung des Gemeinschaftshauses an den Start gegangen.
15. Die Projektierung im Rahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes zusammen mit den Kommunen Nörten-Hardenberg, Moringen, Hardeggen und Northeim läuft weiter. Das Teilstück des Rhume-Leine-Erlebnispfades ist im Rahmen des Fahrradtages des Landkreises im Juni eingeweiht worden.
16. Die Turnhalle Gillersheim ist vom Landkreis übernommen worden. Die Nachnutzung der Schule ist durch die Fa. Fefatec gesichert worden.
17. Im Kindergarten Lindau ist die Krippe gut angelaufen, in der Burgbergschule ist ein Hort eingerichtet worden.
18. In Sachen „Bioenergieoffensive“ läuft die Planung weiterhin für eine Anlage im östlichen Gemeindegebiet. Die Landwirte wollen mit der EON Mitte Wärme GmbH das Projekt verwirklichen. Gesellschaftsverträge sind in Vorbereitung, eine Gründung ist vor Weihnachten geplant. Flächen können weiterhin eingebracht werden. Ob in der Nachbargemeinde Wulften das dortige Projekt aufgrund des Widerstandes der Bevölkerung realisiert werden kann, scheint fraglich.
19. Zur Nutzung von Windkraft waren Flächenakquirierungen im Bereich Berka seitens der Enerplan in Göttingen als Projektentwicklerin im Gange. Es geht um einen Windpark mit 4 Windrädern. Es sind komplett neue Gutachten (Untersuchungszeitraum ca. 1 Jahr) zu erstellen. Ein Antrag ist weiterhin in Vorbereitung. Im Rahmen eines evtl. Verfahrens wird die Gemeinde beteiligt bzw. kann immer noch entscheiden, ob planungsrechtliche Schritte ergriffen werden.
20. Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens für die Ortschaft Elvershausen sind die ersten Maßnahmen für 2011 umgesetzt worden. Öffentliche Maßnahmen unterliegen der Beschlussfassung der gemeindlichen Gremien.
21. Zur Nutzung des ÖPNV werden derzeit die Bushaltestellen im Gemeindegebiet rundumsaniert.
22. Der Gasverbrauch für die gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert (gradtagszahlbereinigt auf Basis 365 Tage):
 

2010	1.466.396 kWh	2011	kein Wert
------	---------------	------	-----------
23. Der Stromverbrauch für die gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert:
 

2010	232.713 kWh	2011	223.734 kWh	./.	3,86 %
insgesamt:		./.		8.979 kWh	
24. Der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet hat sich wie folgt verändert:
 

2010	322.396 kWh	2011	307.526 kWh	./.	4,61 %
insgesamt:		./.		14.870 kWh	

25. Der Trinkwasserverbrauch der gemeindlichen Wasserversorgung (ohne Lindau – EEW) hat sich wie folgt verändert:

2009	283.133 m <sup>3</sup>	2010	294.654 m <sup>3</sup>	+ 4,77 %
------	------------------------	------	------------------------	----------

Lindau

2009	89.610 m <sup>3</sup>	2010	86.315 m <sup>3</sup>	./ 3,67 %
------	-----------------------	------	-----------------------	-----------

26. Der Wasserverbrauch in den gemeindlichen Liegenschaften hat sich wie folgt verändert:

2009	3.483 m <sup>3</sup>	2010	3.654 m <sup>3</sup>	+ 4,91 %
------	----------------------	------	----------------------	----------

**AM Martynkewicz** bittet um Auskunft in wie weit die Gemeinde in die Planungen über Standort und Art eines Bioenergieprojektes eingebunden ist. **BM Ahrens** erklärt, durch die Bauleitplanung habe die Gemeinde ein starkes Steuerungselement.

**RM Schwarz** macht auf den schlechten Zustand der Bushalteshäuser am Bahnhof aufmerksam und erkundigt sich, ob diese auch erneuert werden. Aktuell werden nur die Wartehäuser an den Bushaltstellen durch den VSN erneuert, antwortet **BM Ahrens**. **BAL Wiese** ergänzt, für das Bushalteshäuschen an der Bahnhofnordseite ist die Gemeinde zuständig. Die Auswechslung der Scheiben wird kurzfristig passieren.

**AM Rümke** erkundigt sich nach den Planungen für das Rhumewehr in Lindau. **BM Ahrens** verweist auf den Informationstermin durch das NLWKN am 6.12.12, zu dem alle Anlieger sowie der Ortsrat geladen sind.

**AV Wegener** möchte Auskunft über die Finanzierung des Anbaus am Sporthaus Wachenhausen. **BM Ahrens** informiert, Sportanlagen sind in der Dorferneuerung nicht förderfähig. Den Sporthausanbau führt der TSV Wachenhausen in Eigenleistung aus, die Gemeinde unterstützt durch Bereitstellung von Material.

#### Zu Punkt 4: Sachstandsbericht Stadtsanierung Katlenburg und Lindau

**BM Ahrens** berichtet über die durchgeführten öffentlichen Stadtsanierungsmaßnahmen im Jahr 2011.

Einen wesentlichen Schwerpunkt bildete in Katlenburg die Sanierung des DGH. Neben diversen Sanierungsmaßnahmen auf der Burg wurden neue Parkplätze angelegt. Für Katlenburg ist eine Ausförderung im Jahr 2016 vorgesehen. Bei der Erhebung von Ausgleichsbeiträgen, die dann zeitnah erfolgen soll, wird der Gutachterausschuss beteiligt werden.

**AM Kreitz** weist darauf hin, eine Prioritätenliste für weitere öffentliche Maßnahmen wurde noch nicht aufgestellt.

**BM Ahrens** informiert weiter über die in Lindau durchgeführten öffentlichen Sanierungsmaßnahmen. Die Gestaltung des Platzes um die katholische Kirche ist zu 2/3 fertig, die Sanierung der Schützenallee wurde in 2011 begonnen und läuft im nächsten Jahr weiter.

Die Anzahl der privaten Anträge für Stadtsanierungsmaßnahmen ist für Katlenburg und Lindau erfreulich hoch, trotzdem wirbt **BM Ahrens** für weitere private Maßnahmen.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

**"Vom Stand der Stadtsanierung in Katlenburg und Lindau nimmt das Gremium zustimmend Kenntnis. Dies gilt hinsichtlich der durchgeführten öffentlichen Maßnahmen in beiden Ortschaften sowie bezüglich der zur Zeit bekannten privaten Maßnahmen."**

Zu Punkt 5: **Bauliche Investitionen; Haushaltsvollzug 2011 und Investitionen 2012 (BV-Nr. 85/11)**

**BM Ahrens** kündigt an, die Investitionsliste für 2012 den Fraktionsspitzen am 02.12.11 auszuhändigen.

**BAL Wiese** stellt die Wünsche der Ortschaften für Investitionen vor und erläutert die Liste ausführlich an Hand von Fotos:

Berka:

- Ausbau Im Dorfwinkel
- Stühle für die Festhalle
- Küchenmöbel Festhalle
- Ausbau Parkstreifen Lange Reihe
- Thieplatzgestaltung

**AM Steinmetz** erläutert zur Thieplatzgestaltung, der Dorfmittelpunkt soll über Jahre geplant werden, gewünscht wird nur eine Anschubfinanzierung. Außerdem bestätigt er den schlechten Zustand der Küchenschränke in der Festhalle.

Elvershausen:

- DGH, Außenanstrich, Innenbeleuchtung, Fußboden
- Radweg nach Katlenburg
- Marker Weg (Flurbereinigung, Finanzierung Feldmark u. Gemeinde)
- Aufstellen alter Holzhütten von Bushaltestellen als Wetterschutzhütten am Rhume-Leine-Erlebnispfad bis Bilshausen
- Spielgerät f. Spielplatz Taake

Gillersheim:

- Ausbau Am Wehberg
- Umgestaltung Ehrenmal, Parkplatzsituation
- Befestigung Festplatz
- Urnenfeld Friedhof
- Friedhofskapelle
- Hochwasserschutz Maßnahme "C"
- Ausbau Kalbertal
- Spielgerät "Am Eichenstieg"

**AM Kreitz** und **AM Lebensieg** möchten die Planung eines Urnenfeldes im Ortsrat Gillersheim behandeln, benötigen jedoch noch weitere Informationen aus dem Bauamt.

Einmütig äußern sich **AM Kreitz**, **AM Lebensieg** und **BM Ahrens**, bei der Hochwasserschutzmaßnahme handelt es sich nur um einen 1. Bauabschnitt.

**Bauhofvorarbeiter Heine** bestätigt die Notwendigkeit eines neuen Spielgerätes auf dem Spielplatz "Am Eichenstieg".

Katlenburg:

- Fußweg "Hagenstieg"
- Weitere Stadtsanierung Burg
- Trinkwasserringleitung Rhumestraße

Folgende in 2011 durchgeführte Baumaßnahmen werden von **BAL Wiese** erwähnt: Endausbau Graf-Dietrich-Ring und Gräfin-Adela-Weg, Neuanlage Parkplatz Burg, Erneuerung Heizungsspeicher Burg, Erneuerung Bushaldebucht Burgbergschule, Sanierung DGH, Sanierung Burgbergschule.

Die Hecke zwischen DGH und Straße wurde zum Schutz der Rasenfläche und zur optischen Abgrenzung gepflanzt, teilt **BAL Wiese** auf Nachfrage von **AM Vetter** mit.

Obwohl der Ortsrat Katlenburg sich für eine Trinkwasser-Ringleitung zwischen Friedlandweg und Rhumestraße ausgesprochen hat, plädiert **BAL Wiese** für die Erneuerung der Gussleitung in der Rhumestraße.

**BAL Wiese** bestätigt **AV Wegener** den Abschluss der Sanierung der Burgbergschule.

Der Tennisplatz in Katlenburg wird laut **BAL Wiese** durch die Burg mitgenutzt.

Lindau:

- Ausbau Hardenbergswinkel
- Kirchemumfeld mit Ehrenmal
- Mordmühlenweg (50% Finanzierung durch Feldmarksgenossenschaft)
- Ausbau Schützenallee 2.BA

**BAL Wiese** zeigt ebenfalls Fotos der in 2011 durchgeführten Investitionsmaßnahmen in Lindau: Fußweg an der Bundesstraße (vom Baugebiet), Ausbau Gartenstraße, Mordmühlenweg (50 % Finanzierung durch Feldmarksgenossenschaft), 1. BA Ausbau Schützenallee, Sanierung Kunststoffbahn Sportplatz.

Die Schwierigkeiten beim Ausbau der Schützenallee erläutert **BAL Wiese** genauer.

Suterode:

- Erschließung 2. BA Am Feuerwehrhaus
- Ausbau Bergstraße (Dorferneuerung)
- Ortseingänge (Dorferneuerung)

Wachenhausen:

- Erschließung Westl. Thiehofsfeld
- Endausbau Thiehofsfeld
- Gräben im Bereich Gänsewinkel (Dorferneuerung)
- Friedhof, halbanonymes Grabfeld
- Überdachungen am DGH (Dorferneuerung)
- Energetische Sanierung DGH (Dorferneuerung)

Eine von **AM Grote** gewünschte Liste mit aktuellen Ausbauständen der Baugebiete wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Einstimmig wird beschlossen:

**"Der Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau nimmt die Ausführungen zu den im Jahr 2011 durchgeführten Investitionsmaßnahmen sowie zu der Investitionsliste 2012 zur Kenntnis."**

#### Zu Punkt 6: **Anfragen**

Die Durchführung des Winterdienstes durch den Bauhof wird von der Verwaltung transparent gemacht. **BAL Wiese** erläutert die bisherigen Streustrecken und stellt in Frage, ob manche Straßen weiterhin gestreut werden müssen.

**AM Kreitz** hat die Listen mit BAL Wiese vorbesprochen und erklärt, Ziel sei eine Einsparung von Überstunden der Bauhofmitarbeiter. Daher ist zu hinterfragen, ob der Winterdienst in der bisherigen Form gerechtfertigt ist. Gemeinsam mit der Verwaltung besteht der Wunsch Kosten einzusparen.

**RM Schwarz** hat erfahren, eine von Schulkindern viel genutzte Treppe in Elvershausen wird nicht geräumt. **BAL Wiese** entgegnet, die Treppe mit 55 Stufen und Podesten würde durch den hohen Zeitaufwand den Streuplan durcheinander werfen und müsste bei Schnee evtl. gesperrt werden, zumal eine andere Treppe geräumt werde.

**RM Steinmetz** schlägt einen neuen Termin mit Teilen der Fraktionen, Verwaltung und Bauhof vor, an dem vom Bauamt erarbeitete Vorschläge für jeden Ort besprochen werden. **BM Ahrens** möchte die neuen Pläne der Streustrecken anschließend veröffentlichen.

Bislang haben der Bauausschusses und der Verwaltungsausschusses (VA) für die Vergaben im Frühjahr gemeinsam getagt. **BM Ahrens** stellt zur Disposition, beide Ausschusssitzungen einzeln stattfinden zu lassen. Nur **AM Grote** spricht sich für einzelne Sitzungen aus, mehrheitlich besteht der Wunsch nach weiterhin gemeinsamen Vergabesitzungen.

Um 21.28 Uhr schließt **AV Wegener** die öffentliche Sitzung des Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschusses.

Willi Wegener  
Vorsitzender

Uwe Ahrens  
Bürgermeister

Susanne Gebhardt  
Protokollführerin